

Projektinformationen

Aktionsplan gegen Sucht NRW

Titel des Projektes	Dokumentation der Drogenkonsumräume in NRW
----------------------------	---

1. PROJEKTDATEN	
Institution/ Organisation	Geschäftsstelle der Landesstelle Sucht NRW
Projektleitung	Dorothee Mücken
Telefon	0221- 809 6602
E-Mail-Adresse	d.muecken@landesstellesucht-nrw.de
Webseite	www.landesstellesucht-nrw.de
Projektlaufzeit	Seit 2013

2. ZIELGRUPPE
<ul style="list-style-type: none">- Betreiber*innen der Drogenkonsumräume,- Kostenträger und Aufsichtsbehörden sowie- Fachkräfte der ambulanten Sucht- und Drogenhilfe und angrenzender Fachbereiche

3. PROJEKTZIELE
<ul style="list-style-type: none">- Weiterentwicklung der Landessuchthilfestatistik- Steigerung des Praxisnutzen als Grundlage von Suchthilfeplanungsprozessen

4. PROJEKTBESCHREIBUNG
Etwa 177 ambulante Sucht- und Drogenberatungsstellen in NRW erfassen mit unterschiedlichen Dokumentationsprogrammen (z.B. Patfak, Horizont, Ebis) einrichtungs- und klienten- bzw. fallbezogene Daten auf der Grundlage des Deutschen Kerndatensatzes. Die erfassten Daten werden jährlich auf Landesebene in einer Datenbank

zusammengeführt, aufbereitet und ausgewertet. Zudem werden die Daten in die beim IFT München geführten Bundessuchthilfestatistik einbezogen.

Die Einrichtungen erhalten eine einrichtungsbezogene Auswertung ihrer Daten und die 53 kreisfreien Städte und Kreise in NRW – mit Zustimmung der Einrichtungsträger - eine kommunenbezogene Auswertung der von den jeweiligen Einrichtungsträgern erhobenen Daten. Die Daten können als Grundlage der Suchthilfeplanungsprozesse dienen.

Alle zwei Jahre werden die dokumentierten einrichtungs- und klientenbezogenen Daten in einem Monitoringbericht der ambulanten Sucht- und Drogenhilfe NRW zusammengefasst und vom für Gesundheit zuständigen Ministerium veröffentlicht. Die bisherigen Berichte finden Sie unter:

<http://www.landesstellesucht-nrw.de/publikationen.html>

Durch die Durchführung von bis zu 6 Workshops wird die Qualität der Datenerhebung sichergestellt, der Nutzen sowie Interpretationsgrenzen aufgezeigt.

Der Weiterentwicklungsprozess wird auf Landesebene von der Unterarbeitsgruppe Statistik des Beirats der Landesstelle Sucht NRW begleitet, indem Vertretungen der Freien Wohlfahrtspflege NRW, der Kommunalen Spitzenverbände NRW sowie des Gesundheitsministeriums vertreten sind. Die Geschäftsstelle der Landesstelle Sucht NRW leitet die Unterarbeitsgruppe.